

Newsletter 04/2016

Brennholz – Produktion, Lagerung und Wissenswertes

Übernommen aus „LWF Merkblatt 20“

In Bayern werden jährlich rund 4 Millionen Festmeter Scheitholz produziert. Scheitholz ist damit der bedeutendste regenerative Energieträger zur Wärmegewinnung. Allein in bayerischen Haushalten stehen über 1,7 Millionen Öfen für die Nutzung dieses Brennstoffes.

Produktion

Die Produktion von Scheitholz ist bereits mit geringen Investitionskosten möglich. Sie wird hauptsächlich händisch durchgeführt. Dabei ist neben funktionsfähigem Werkzeug vor allem auf eine gute persönliche Schutzausrüstung mit Schnittschutzhose, Sicherheitstiefeln mit Schnittschutzeinlage sowie Schutzhelm mit Gesichts- und Gehörschutz zu achten.

Lagerung

Brennholz sollte hauptsächlich in den Wintermonaten eingeschlagen werden. Ein rasches Spalten nach dem Einschlagen beschleunigt das Austrocknen. Waldfrisches Holz lässt sich außerdem leichter spalten. Frisch geschlagenes Holz sollte nicht in geschlossenen Räumen gelagert werden.

Sonnige und windexponierte Lagerorte beispielsweise an Waldrändern oder an Süd- und Westseiten von Gebäuden eignen sich besser für die Trocknung als die Lagerung im Wald. Nasses Holz verbrennt mit deutlich geringerer Energieausbeute und kann zu höheren Emissionen sowie aggressiven Ablagerungen in Ofen und Kamin führen.

Durch natürliche Abbauprozesse kann der Brennwert auch bei gut gelagertem Holz jährlich um bis zu 3 % sinken.

Wissenswertes

Kiefern- und Fichtenholz brennt gut an und eignet sich unter anderem als Span bestens zum Anzünden.

Buchenholz entwickelt viel Glut und erzeugt dadurch eine gleichmäßige, langandauernde Wärme.

Eichenholz hat einen hohen Heizwert und eine sehr lange Brenndauer. Für Öfen, die der reinen Wärmezeugung dienen (z.B. Zentralheizung, Kachelöfen) ist es daher ideal geeignet. Harthölzer wie Esche, Ahorn oder Hainbuche sind dem Verbrennungsprozess der Buche sehr ähnlich.

Birkenholz ist ein hervorragendes Kaminholz, da es wegen seiner ätherischen Öle bläulich schimmernd und wohlriechend verbrennt.

Pappel- und Weidenholz hat einen vergleichsweise geringen Heizwert und eignet sich daher nur bedingt als Scheitholz.



Lagerung entlang des Waldrandes



Ofenfertiges Scheitholz